



Marguerite Menz, « Genf: Neues vom Bac », in *Kunst-Bulletin*, avril 2007, p. 76.

76

Genf: Neues vom Bac Im Juni 2006 waren unmittelbar neben dem Mamco und dem Centre d'art contemporain die neuen, rund 2400 qm umfassenden Hallen des Genfer «Bâtiment d'art contemporain»/Bac eröffnet worden. Schon damals ahnte man, dass die vermehrte Konzentration der Ausstellungstätigkeit im Bereich Gegenwartskunst an der Ecke rue des Bains/rue des Vieux-Grenadiers sowohl für die beteiligten Institutionen wie für die Besucher eine grosse Bereicherung sein würde. Und in der Tat, das Jahr 2007 begann vielversprechend. Das Centre de la photographie zeigt zum ersten Mal eine umfangreiche Werkschau des französischen Fotografen BRUNO SERRALONGUE (*1968) – und wird nun demnächst auch seine neuen Büros im Bac beziehen. Das Centre d'édition contemporaine präsentiert unter dem Titel «In Deep Ink» nebst einigen grossformatigen Zeichnungen drei neue Serigrafien des Zürchers ANDREAS DOBLER (*1963), eine Koproduktion mit der Galerie Evergreene. Die Blätter bestechen durch die humorvolle Kombination von surrealen Elementen mit grosszügigen «Landschaften», ein Pfeife rauchender Baum etwa oder schwimmende Mini-Meringueschalen vor einem ägyptisch – futuristischen Palast. Zudem ist von ZORRO&BERNARDO (in Zusammenarbeit mit SYBILLE STÖCKLI) «Wunder Stanza» zu sehen, ein kleiner, begehbarer Kubus mit rund 60 Objekten, die man wohl am ehesten als «Kunst und Krempe» zwischen Kitsch, Design und Multiple bezeichnen könnte. Ab 20.4. folgt eine Schau des vielseitigen Wiener Künstlers MARKUS SCHINWALD (*1973). Auch das Mamco hat seine Fühler ins Bac ausgestreckt und dort eine neue Version von XAVIER VEILHANS «La Forêt», 1998, installiert, während das Centre d'art contemporain die Räume im Rahmen seiner Ausstellung «I Am Making Art» für eine Performance von FAITH WILDING (21.4.) und für Vorträge nutzen wird.

Bruno Serralongue, Andreas Dobler und Zorro&Bernardo bis 1.4., I Am Making Art, 4 Studies on the Artist's Body bis 22.4., Markus Schinwald bis 3.6., Xavier Veilhan bis 2.9.